

Inge Herkenrath

In der Hardt 23

56746 Kempenich, den 22.4.2017

Tel. 02655 / 942880

Fax 02655 / 942887

E-Mail: [IngeHerkenrath@aol.com](mailto:IngeHerkenrath@aol.com)

[www.eifeluebersetzungen.com](http://www.eifeluebersetzungen.com)

Frau Rechtsanwältin

Lilia Albrecht

Per E-Mail

Berndt Kältetechnik



Liebe Frau Albrecht,

damit die Woche lustig in Ihrem Büro beginnt nachstehend ein paar kurze Neuigkeiten:

Das „schwarze“ Schaf hat ein Gesicht bekommen, s. unter: „Berndt“ Kältetechnik“ bei Google.

Die Mitteilung des Gerichtes, dass das Ergänzungsgutachten bis zum 1.6.2017 vorliegt, habe ich dankend erhalten.

Nachdem ich zunächst das gute Buch Ihrer Chefin „Das war im Plan nicht eingezeichnet“ gelesen habe, lese ich momentan das Buch „Der Name der Robe“, geschrieben von Deutschlands lustigster RichterIn und bin nun mittlerweile soweit, dass ich die Geschichte mit Herrn Berndt sozusagen als „Zuschauer“ betrachte, morgens schalte ich den Computer an, schaue erst mal nach der Statistik meiner Website, da muss ich das erste Mal lachen, dann schaue ich bei Google unter: „Berndt Kältetechnik“ nach und dann kommt garantiert der zweite Lachanfall des Tages; das muss man gesehen haben. Herr Berndt hatte vor etwa einer Woche die glorreiche Idee, seine Homepage umzugestalten und nun sind die Bilder seiner Homepage kunterbunt mit

meinen verlinkten Bildern betreffend den einzelnen Stadien dieser Sache zu sehen, man kringelt sich vor Lachen; das ändert sich bei Google ständig und manchmal steht das schwarze Schaf direkt neben Herrn Berndt.

Na, ja, nachdem ich ja nun begriffen habe, dass selbst ein simpler Prozess mehrere Jahre vor Gericht dauert, oder die Einholung einer dank Computer doch wohl einfachen Auskunft über einen Zugewinnausgleich bei Ehescheidungsverfahren beispielsweise schon drei Monate !!! in Anspruch nimmt, wen wundert das noch, dass heute der **1.236 Tag nach Auftragserteilung** ist?

Was lese ich im Internet:

Für die Durchsetzung eines Rechtsstreites benötigt man Zeit, Geld und Nerven. Ja, das kann man wohl sagen. Man nimmt es etwas leichter, wenn man wenigstens eine Rechtsschutzversicherung für solche Fälle wie den unseren hat, dann braucht man nur noch Zeit und Nerven.

Ich frage mich nur, wie sieht das wohl in 10 Jahren aus, aber bis dahin ist Herr Berndt ja wohl hoffentlich Geschichte.

Schauen wir mal, wie das dann nach Erstellung des Zusatzgutachtens weitergeht.

Meine weiteren Recherchen haben im Übrigen ergeben, dass es heute ja sozusagen zum Alltag gehört, erst mal seelenruhig „Mist zu bauen“, sich verklagen zu lassen, die Sache ins Unermessliche „auszusitzen“, um dann nach Möglichkeiten einen Vergleich zu schließen. Falls Herr Berndt auch darauf hinarbeitet – wie ich mir ziemlich sicher bin – müssen wir ihm diesen Zahn wieder ziehen:



**Was für meinen Mann und mich vollkommen feststeht ist folgendes:**

**Wir sind unter keinen Umständen zu einem Vergleich bereit, egal wie lange das noch dauert, wir haben uns jetzt so an unseren „lieben“ Herrn Berndt gewöhnt, dass wir von unserer - einzig und allein durch ihn verursachten - Forderung keinen einzigen Millimeter abweichen werden.**

Ich lese jetzt mal wieder weiter in dem lustigen Buch: „Der Name der Robe – Irre Zeugen, verrückte Anwälte, verdrehte Gesetze – mein Leben als Richterin“.

Wir werden ja dann wohl Anfang Juni 2017 wieder voneinander hören und ich wünsche Ihnen bis dahin eine schöne Zeit.

Liebe Grüße